

BALU Montage- und Bedienungsanleitung



Premium-Schiebetor



Anleitung für den Installateur und Endbenutzer

Lieber Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich zum Kauf unseres BALU-Premium-Schiebetores entschlossen haben. Diese Bedienungsanleitung enthält sämtliche Angaben, die für das Verständnis der Funktionsweise des Produkts notwendig sind. Wir möchten Sie bitten, die Angaben in dieser Anleitung vor Beginn der Arbeiten an diesem Produkt sorgfältig zu lesen. Länderspezifische Regeln und Vorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Diese Betriebsanleitung ist geistiges Eigentum der Fa. BALU und darf ohne die Zustimmung der Geschäftsführung in keiner Form weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Eine unbefugte Verwendung wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Balu-Tore GmbH
Dietrich-Borggreve-Str. 24
49828 Neuenhaus
T +49 5941 205 66 10
info@balu-tore.de
www.balu-tore.de

Haftungsausschluss

Dieses Schiebetor darf nur für das dynamische Öffnen und Schließen von Durchgängen benutzt werden. Eine andere oder darüberhinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung!

Die Firma Balu Tore GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße, falsche oder unbefugte Benutzung verursacht werden. Bitte diese Anweisung vor der Montage und Bedienung vollständig lesen und beachten.

Die Firma Balu verweist hinsichtlich der Fertigung der Schiebetore auf das daran angebrachte CE-Kennzeichen. Außerdem bieten wir Ihnen sämtliche technische Unterlagen sowie eine Programmieranleitung. Diese Schiebetore entsprechen der Normvorschrift EN 13241-1. Auch für die Montage des Tores gelten bestimmte Anforderungen, die Montageanleitung muss zu allen Zeiten beachtet werden und die Montage darf nur durch einen entsprechend qualifizierten und fachkundigen Installateur, mit BALU- Schulungsnachweis unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und Regelwerke, ausgeführt werden. Die Sicherheit muss zu allen Zeiten gewährleistet sein, sodass Benutzer und Dritte das Schiebetor gefahrlos bedienen können. Der Installateur ist für die einwandfreie Installation verantwortlich. Evtl. beigefügtes Montage- und Befestigungsmaterial ist vor Verarbeitung auf örtliche Zulässigkeit zu prüfen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten hinsichtlich der Montage kann sich der Installateur für weitere Auskünfte an die Firma Balu-Tore GmbH wenden.

Windbeständigkeit

Windklassenberechnung entsprechend EN 12424 (Prüfung EN 12444)

BALU Tore sowie Zäune sind entsprechend der EN 13241-1 für den Differenzdruck, der in der EN 12424 angegebenen Windklasse 2, ausgelegt.

Die Anforderung des in der Norm angegebenen Abschnittes gilt für die Fähigkeit geschlossener Tore, nicht für deren Fähigkeit, unter Windlast geöffnet oder geschlossen zu werden. Die Fähigkeit des Tores in Bewegung ist reduziert auf die halbe Windlast beschränkt. Bei starkem Wind darf die Toranlage nicht geöffnet oder geschlossen werden.

Eine höhere Windklasse, auch wenn diese nur sporadisch am Aufstellungsort vorkommt, ist dem Herstellungswerk bekannt zu geben. Wir erstellen gerne eine spezielle Ausführungslösung, die der höheren Windklasse am Aufstellungsort entspricht.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise	4
2. Wartung und Instandhaltungsplan	4-5
3. Umweltfreundliche Demontage, Lagerung	5
4. Technische Spezifikation	6
5. Erforderliche Werkzeuge	7
6. Die wichtigsten Bauteile	8
6.1 Manuell	8
6.2 Elektrisch	9
7. Montage, Installation und Inbetriebnahme	10
7.1 Boden vorbereiten	10-11
7.2 Schiebetor platzieren	12-13
7.3 Einlaufpfosten platzieren	14-15
7.4 Hintere Auflaufrolle platzieren	16
7.5 Elektroinstallation	17-18
8. Bedienung und Benutzung	19
9. Bedienung des Tores mit Handsender	20
10. Wartung und Störungsbeseitigung	20-21
11. EG-Konformitäts- & Leistungserklärung	22-23

1. Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise

WICHTIGE HINWEISE:

Vor und während der Montage den Arbeitsbereich zur Verhinderung des unbefugten Zutritts absichern. Die öffentliche Sicherheit den Umständen nach entsprechend berücksichtigen. Insbesondere beim Arbeiten in der Nähe von Schulen ist die Kindersicherheit ganz besonders zu berücksichtigen.



Immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen, z.B. Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe (mindestens Klasse S3), Schutzbrille, Gehörschutz, Staubschutzmaske und Overalls. Alle Montagearbeiten müssen von qualifizierten und sachkundigen Arbeitskräften ausgeführt werden. Der Installateur ist verpflichtet, für den Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal mit einschlägigen Erfahrungen zu sorgen.

Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden!

Abfallstoffe sind abzusondern. Erkundigen Sie sich nach den regionalen Möglichkeiten für eine sichere und korrekte Entsorgung. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz ab, bevor Sie Eingriffe irgendwelcher Art ausführen.

Nach Abschluss der Montagearbeiten dem Benutzer eine Montage- und Bedienungsanleitung übergeben. Eine verantwortliche Person muss in die Bedienung der Toranlage eingewiesen werden.

Gefahr!

Vermeiden Sie Gefahren beim Betrieb der Toranlage durch sicherheitsbewusstes Verhalten umsichtiges Handeln
Lesen und beachten Sie daher sorgfältig die Warn- und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung!

Es ist vom Bediener stets darauf zu achten, dass sich während der Torbewegung keine Personen, Tiere oder Sachen im Gefahrenbereich des Schiebetores aufhalten; insbesondere ist das Mitfahren von Kindern untersagt! Quetsch- und Stoßgefahr

Achten Sie darauf, dass Körperteile, Haare oder Kleidungsstücke nicht von bewegten Teilen erfasst werden können und dies zu schweren Verletzungen führen kann!

Während der Torbewegung kein Festhalten oder Entgegenwirken der Torbewegung vornehmen! Quetschgefahr

Vermeiden Sie unnötige Scher- und Quetschkanten!

Bei Toren mit bauseitiger Füllung ist zu beachten, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den Scherstellen laut EN ISO 13854:2020 eingehalten werden.

Beachten Sie die Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen nach EN 349:1993+ A1:2008

Diese Abstände sind abhängig von den gegebenen Durchgriffsmöglichkeiten an der Torfüllung (z.B.: Schlitzbreite der Füllung größer als 44 mm, Mindestabstand zu den Scherstellen 850 mm)

Gefahrenbereiche müssen durch den fachkundigen Inbetriebnehmer jeweils individuell beurteilt werden, und sind durch geeignete Sicherheitsvorrichtungen abzusichern. (z.B.: Sicherheitskontaktleisten bei Scher-, Quetsch-, Einziehkanten).

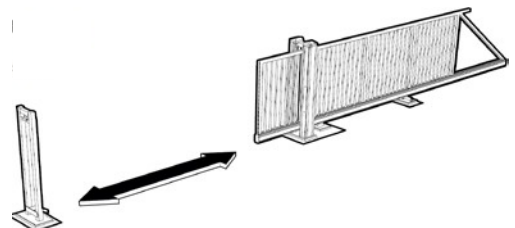
2. Wartung und Instandhaltungsplan

VORSICHT!

Vor der Ausführung von Instandhaltungsarbeiten an dem Haltepfosten / Führungssäule und am Einlaufpfosten immer zuerst die Stromversorgung abschalten.

Tägliche Wartung

Die Toröffnung zu allen Zeiten über den gesamten Fahrbereich frei von Hindernissen halten!



Monatliche Instandhaltung

Die Zusatzeinrichtung zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit eines Kontaktes mit einer Person oder einem Hindernis durch Anwesenheitserkennung im Bereich eines sich bewegenden Tores, muss lt. Norm durch eine periodische Prüfung in Intervallen, die sechs Monate nicht überschreiten dürfen, geprüft werden.



ACHTUNG! Bei der Wartung immer an die Quetschgefahr und die Möglichkeit eines elektrischen Schlages denken!

3. Umweltfreundliche Demontage, Lagerung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage.

Entsorgen Sie das Produkt ausschließlich über einen autorisierten Entsorgungsbetrieb! Aluminium ist ein recycelbarer Rohstoff. Die Demontage darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden!

Soll das Produkt eingelagert oder transportiert werden, ist auf gute Verpackung zu achten. Die Lagerung muss in einem trockenen Raum erfolgen.

Sichern Sie das Produkt gegen Umfallen, vor allem bei Windeinwirkung bei der Montage und Lagerung!



3.1 Gewährleistungs- und Haftungsbestimmungen

Die Gewährleistung umfasst den BALU-Lieferanteil für die Dauer unserer AGB's.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile, Schäden durch Bedienfehler bzw. fahrlässiger Handhabung an der Anlage sowie Schäden, die durch Netzeinflüsse von außen, Blitzschlag, höhere Gewalt wie Feuer, Erdbeben, Überschwemmungen, usw. hervorgerufen wurden.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder durch konstruktive Veränderungen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeder Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch zweckfremden Einsatz unseres Produktes entstehen. Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes bei Verletzung von beteiligten und unbeteiligten Personen bzw. Beschädigungen deren Eigentums. Weiterhin werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und anderen gewerbebetrieblichen Unternehmen, ausgeschlossen.

Fehlerfreie Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch kein Gewährleistung bezüglich Fehlerfreiheit übernommen werden.

Sollten Fehler oder Mängel festgestellt werden, ersuchen wir diese zwecks Korrektur und Austausch bekannt zu geben.

Zukaufelemente und Fremdaggregate

Alle Zukaufelemente und Fremdaggregate wurden anhand der Einbaurichtlinien des jeweiligen Herstellers eingebaut.

Achtung!

Reparaturen bzw. mechanische oder elektrische Änderungen am Schiebtor dürfen nur in Absprache mit Fa. BALU durchgeführt werden!

4. Technische Spezifikation

Allgemeine Produktspezifikation (Änderungen vorbehalten)

Manuell

Bezeichnung:	BALU
Typ:	Manuell
Abmessungen der Säule:	150 x 150 mm

Inline 100/120

Bezeichnung :	BALU	/ BALU
Typ:	Inline 100	/ INLINE 120
Maximale Torbreite:	10 m	/ 12 m
Maximales Torgewicht:	700 kg	/ 1.000 kg
ED:	70 %	/ 70 %
Geräuschpegel:	< 80 dB (A)	/ < 80 dB (A)
Netzanschluss:	230 V	/ 230 V
Motor-Betriebsspannung:	24 V	/ 24 V
Abmessungen der Säule:	240 x 200 mm	/ 240 x 200 mm

Inline 250

Bezeichnung:	BALU
Typ:	Inline 250
Maximale Torbreite:	25 m
Maximales Torgewicht:	3.000 kg
ED:	100 %
Geräuschpegel:	< 80 dB (A)
Netzanschluss:	230 V
Motor-Betriebsspannung:	230 V FU gesteuert
Abmessungen der Säule:	240 x 200 mm

Inline 250 speed

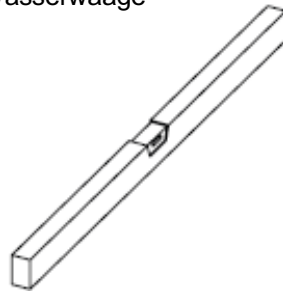
Bezeichnung:	BALU
Typ:	Inline 250
Maximale Torbreite:	10/15 m (ab 2026)
Maximales Torgewicht:	800 kg
ED:	100 %
Geräuschpegel:	< 80 dB (A)
Netzanschluss:	230 V
Motor-Betriebsspannung:	230 V FU gesteuert
Abmessungen der Säule:	240 x 200 mm

5. Erforderliche Werkzeuge

Spaten



Wasserwaage



Steckschlüssel
SW 13, 19 und
30



Bohrer



Bohrungsbürste



Luftpumpe



Klebpatronen M12



Gewindestifte,
Muttern &
Beilagen M12

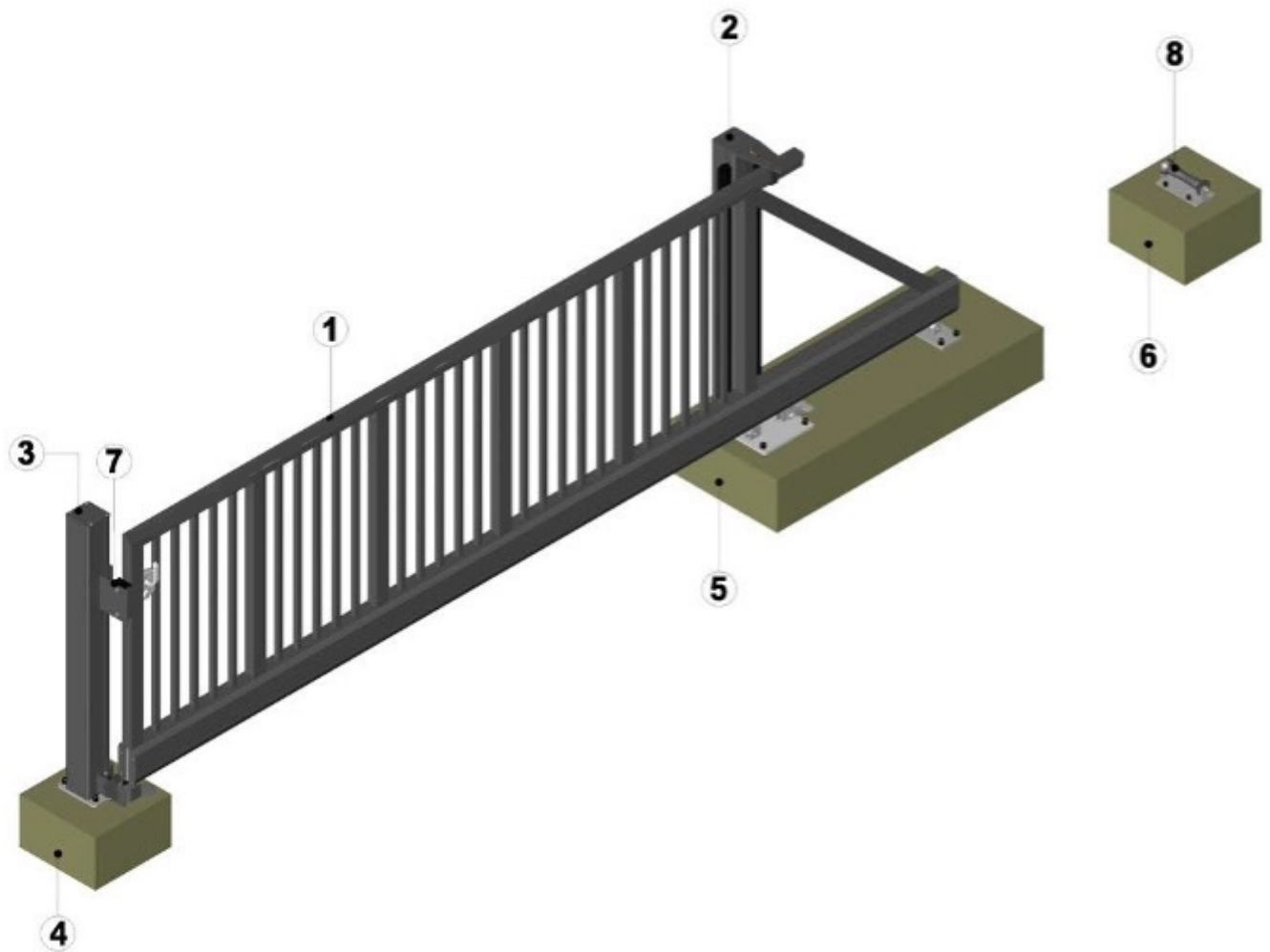


Inbusschlüssel
6 und 8



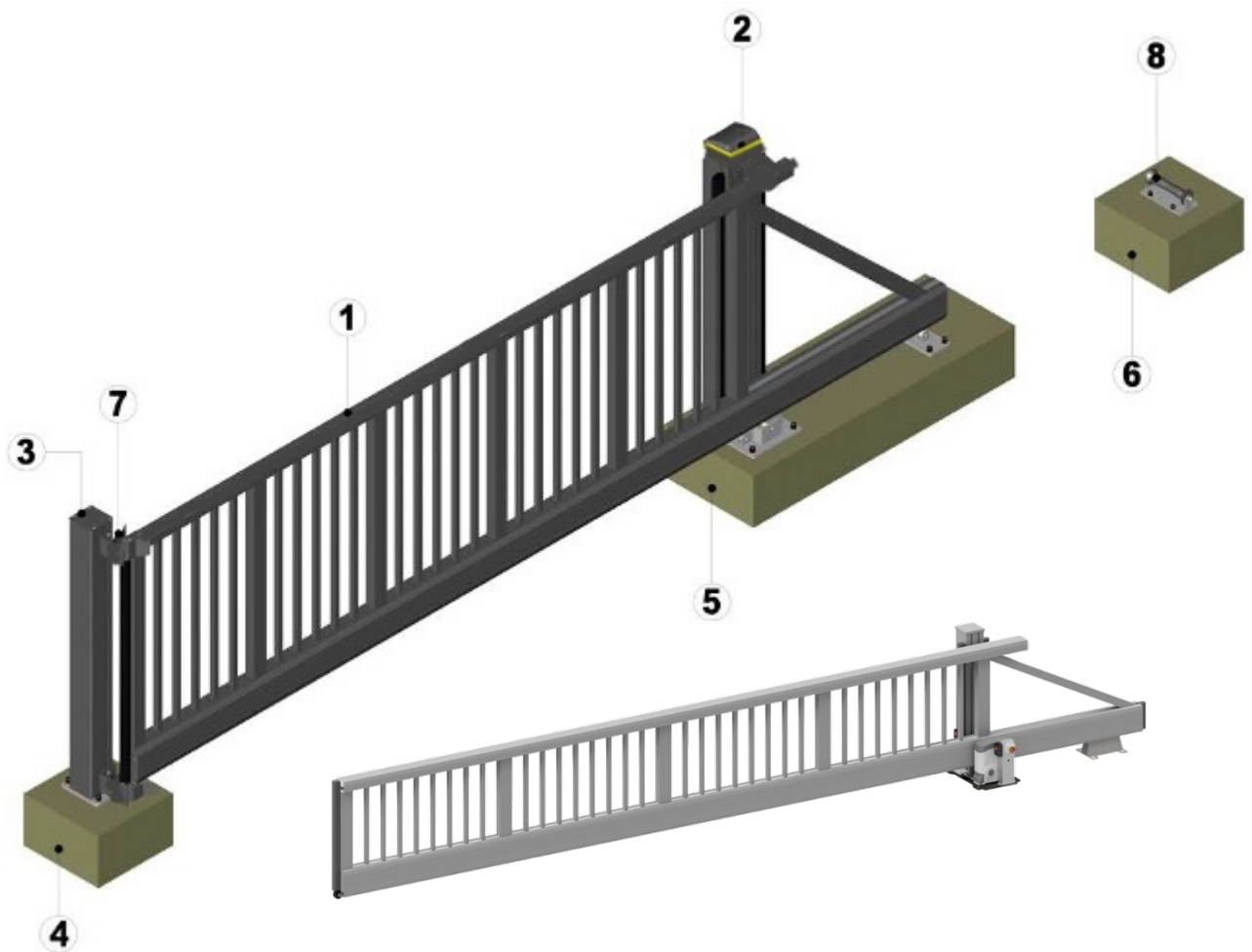
6. Die wichtigsten Bauteile

6.1 Manuell



1. Schiebetor
2. Haltepfosten / Führungssäule
3. Einlaufpfosten
4. Fundament, Einlaufpfosten
5. Fundament, Haltepfosten / Führungssäule und Laufrollenbock
6. Fundament, hintere Auflaufrolle (ab Torbreite > 7 Meter)
7. Einlaufschließblech
8. Hintere Auflaufrolle ab Torbreite > 7 Meter

6.2 Elektrisch

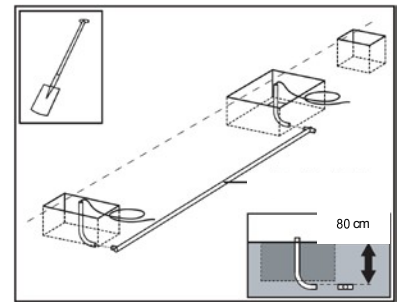


1. Schiebetor
2. Haltepfosten / Führungssäule
3. Einlaufpfosten
4. Fundament, Einlaufpfosten
5. Fundament, Haltepfosten / Führungssäule und Laufrollenbock
6. Fundament, hintere Auflaufrolle (ab Torbreite > 7 Meter)
7. Einlaufgabel
8. Hintere Auflaufrolle ab Torbreite > 7 Meter
9. Auflaufschuh

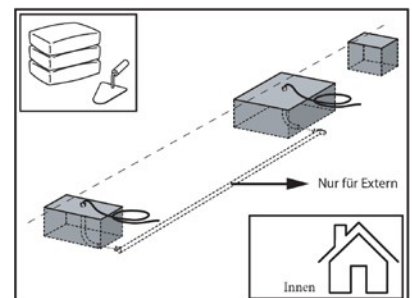
7. Montage, Installation und Inbetriebnahme

7.1. Boden vorbereiten

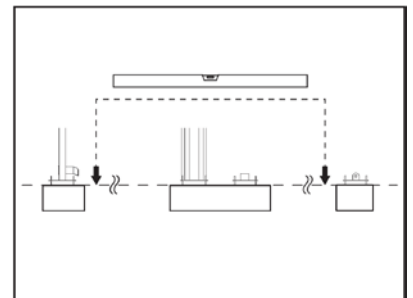
Darauf achten, dass der gesamte Arbeitsbereich für das Tor frei von Hindernissen ist.
Die Platzierung auf dem Fundament geht aus dem Fundamentplan hervor.



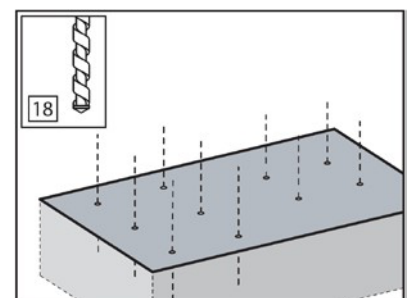
1. Kabeldurchführung und ggf. Zubehör bereitlegen.
 2. Die Nulllage des Tores festlegen und die Verschalung für das Fundament herstellen.
 3. Spezialkrümmer für das Einziehen der Leerverrohrung verwenden.
- Der waagrechte Teil von Krümmer und Leerrohr muss mindestens 60 cm unter der Bodenoberfläche liegen.



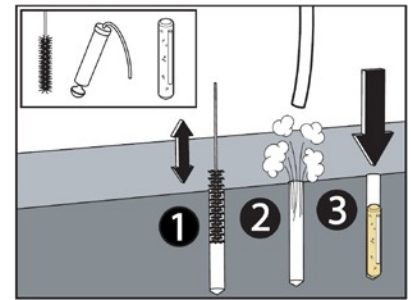
Verschalung mit Beton füllen. Fundamentoberflächen waagrecht ausführen und unbedingt plan abziehen. Beton bis zur vollständigen Aushärtung und nach Betonspezifikation ruhen lassen.



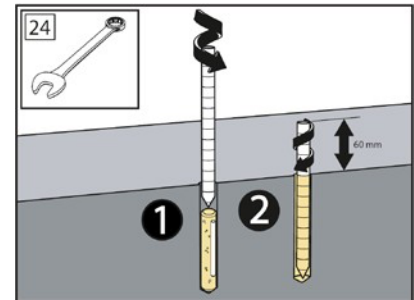
Jetzt die Bohrungen für die Montage der Säule auf dem Fundament markieren.
Für die Bohrungen einen entsprechend des Befestigungsmaterial passenden Bohrer verwenden.
Achtung: Bohrungen für das Einlaufportal und die hintere Auflaufrolle noch nicht anbringen!



1. Bohrungen reinigen.
2. Mit einer Luftpumpe Staub- und Schmutzreste aus den Bohrungen entfernen.
3. Klebepatronen einsetzen.



Jetzt die Gewindestifte mit drehender Bewegung in die Bohrungen einbringen.
Die Enden der Gewindestifte müssen mindestens 35 mm über das Fundament hinausragen.
Die Klebeanker nach Spezifikation aushärten lassen.



7.2. Schiebetor platzieren

Nach dem Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie bitte anhand des Lieferscheins die Vollständigkeit sowie die einzelnen Teile auf ev. Transportschäden.

Bei auftretenden Mängeln setzen Sie sich bitte umgehend mit der Firma BALU Tore GmbH in Verbindung und vermerken die Mängel auf dem Lieferschein und lassen diesen vom LKW-Fahrer gegenzeichnen.

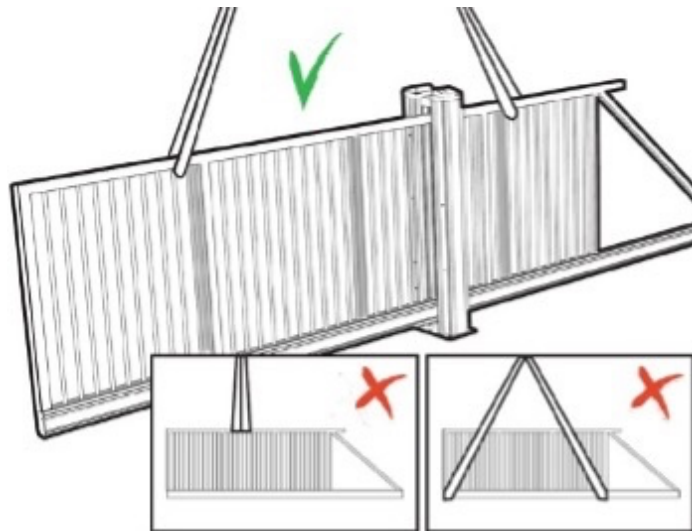
Lackierte Flächen und Kanten nicht durch Umschnürung beschädigen

Nylonverpackungen müssen sofort entfernt werden

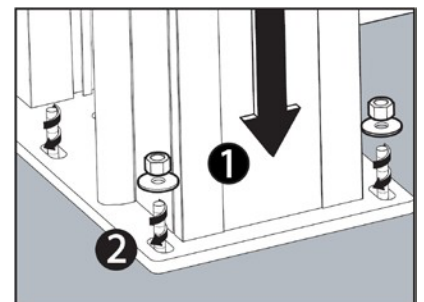
Beim Transport von Schwerlasten immer nur zugelassene Hebwerkzeuge verwenden. Beim Ausführen von Hebearbeiten immer mit mehr als einer Person arbeiten, auch wenn Hebehilfen benutzt werden. Das Höchstgewicht einer von einer Einzelperson zu hebende Last darf 25 kg nicht überschreiten.

ACHTUNG! Hebezeug von ausreichender Leistung benutzen. Das Sicherheitstragvermögen ist immer auf dem Hebezeug angegeben. Falsches Heben des Tores kann zur Verformung des Tores führen. (Antriebssäule sichern!)

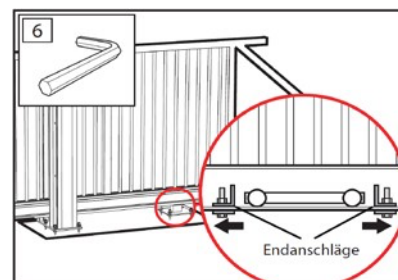
ACHTUNG! Beim Heben von Toren auf die richtige Lastverteilung achten! Die Traggurte müssen ausreichendes Tragvermögen haben und dürfen nicht ausgefranst sein. Für ausreichenden Schutz des Tores sorgen! Keine Ketten verwenden!
Achtung! Hebezeug immer neben den eingeschweißten Friesstäben anschlagen.



1. Säule über die Enden der Schlaganker absenken.
2. Unterlegscheiben und Muttern anbringen und handfest anziehen.

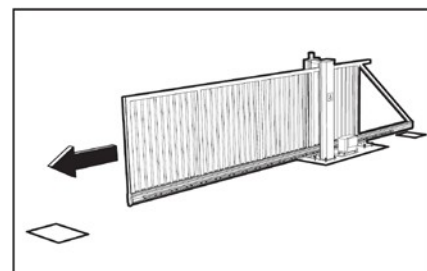


1. Haltepfosten/Bediensäule bei elektrisch betriebenen Toren über das seitliche Schwenkhebelschloss an der Außenseite der Säule öffnen.
 2. Bei elektrisch betriebenen Toren den Motor entsprechend Motoranleitung entriegeln.
 3. Die für den Transport an das Aggregat herangeschobenen beiden Endanschläge lösen und nach außen verschieben und an den gewünschten Stellen festziehen, sodass das Tor bündig öffnet und schließt. Sie sind die Endanschläge, zwischen denen das Tor auf und zu läuft.
- Niemals die Endanschläge entfernen!**



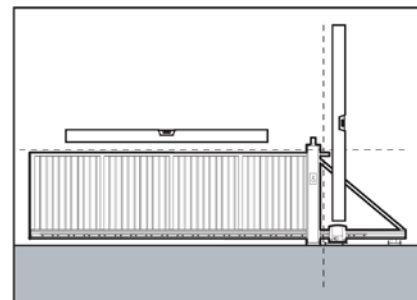
Tor in den geschlossenen Zustand stellen.
Darauf achten, dass die Durchfahrt frei von Hindernissen ist!

Quetschgefahr!

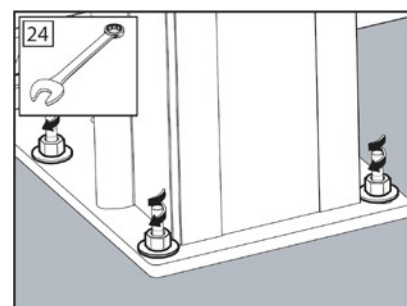


Säule und Tor mit den Muttern auf den Gewindestäben relativ zur Sockelplatte unter Verwendung der Wasserwaage lotrecht bzw. waagrecht einnivellieren. Ggfs. mit druckbeständigem Material großflächig unterlegen.

In Torlaufrichtung gesehen, befinden sich links und rechts, neben dem Torblatt, auf der vorderen Bodenplatte und auf der hinteren Bodenplatte, jeweils 4 Stück Einkerbungen. Mit einer dünnen Schnur kontrollieren, ob diese 4 Einkerbungen auf jeder Seite genau fluchten. Ggfs. korrigieren. Die genaue Ausrichtung ist Voraussetzung für einen verschleißfreien und leichten Torlauf.



Alle Muttern fest anziehen.

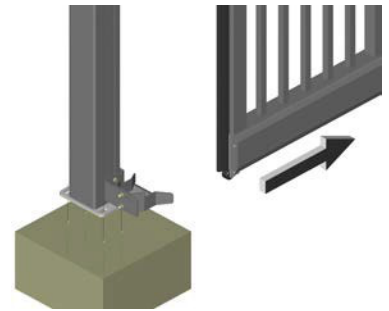


7.3. Einlaufpfosten platzieren

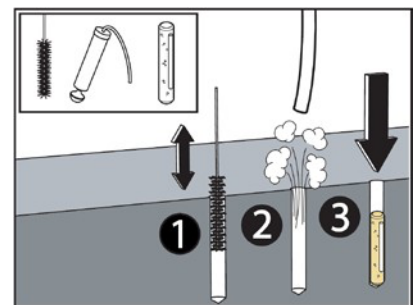
Sicherstellen, dass sich das Tor in geschlossenem Zustand befindet und Position des Einlaufpfostens bestimmen.



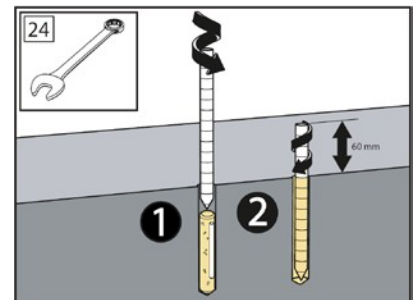
Die Bohrungen für das Fundament markieren.
Hierzu die Sockelplatte als Schablone benutzen.
Tor geringfügig öffnen.
Einlaufsäule entfernen und die Bohrungen anbringen.



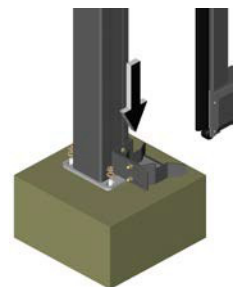
1. Bohrungen mit einer Bürste reinigen.
2. Bohrungen säubern. Darauf achten, dass alle Staub- und Schmutzrückstände entfernt worden sind.
3. Klebepatronen einsetzen.



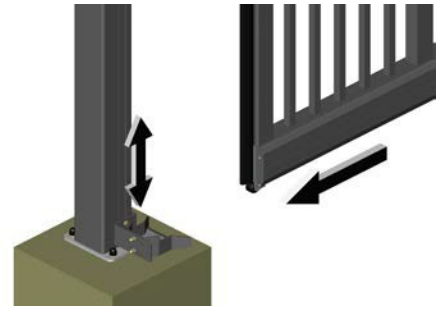
Jetzt die Gewindestifte mit drehender Bewegung in die Bohrungen einbringen.
Die Enden der Gewindestifte müssen mindestens 35 mm über das Fundament hinausragen.
Die Klebeanker nach Spezifikation aushärten lassen.



Einlaufpfosten über die Gewindestäbe absenken.
Unterlegscheiben und Muttern anbringen und diese handfest anziehen.

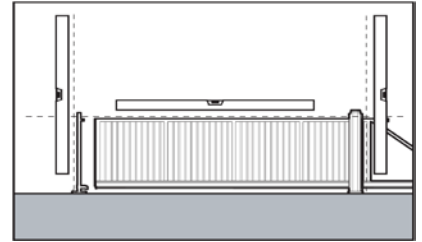


1. Tor so weit schließen, dass die Einlaufrolle am Flügel mittig auf die Schräge des Auflaufschuhs läuft.
 2. Auflaufschuh befestigen.
- Eine nicht einwandfreie Einstellung erhöht den Verschleiß.

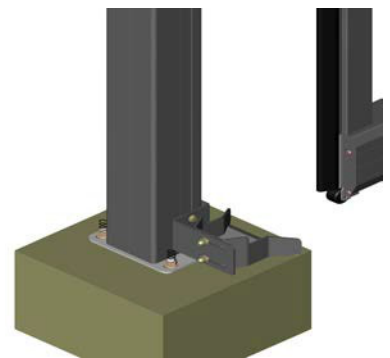


Den Einlaufpfosten mit der Wasserwaage einnivellieren und Parallelität von Säule und Tor kontrollieren.

Lagerböcke nicht verspannen. Torblatt muss leicht laufen!



Alle Muttern fest anziehen.



ACHTUNG:

Der Rückfahrraum der Toranlage muss mit geeignetem Material (z.Bsp. Gehwegplatten, grober Kies o.ä.) ausgelegt werden. Es darf kein Erdreich oder Sand bei Regen von unten in den Unterholm hochspritzen. Der Rückfahrraum muss von Bewuchs freigehalten werden.

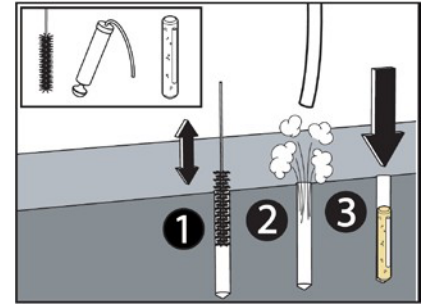
7.4. Hintere Auflaufrolle platzieren

Bohrungen auf dem Fundament markieren (Position entsprechend Fundamentplan).

Die Sockelplatte als Schablone benutzen.

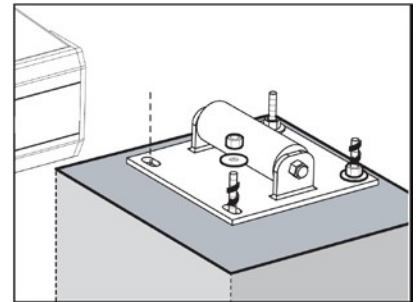
Hintere Auflaufrolle entfernen und mit einem Bohrer die Bohrungen anbringen.

1. Bohrungen mit einer Bürste reinigen.
2. Bohrungen säubern. Darauf achten, dass alle Staub- und Schmutzrückstände entfernt worden sind.
3. Klebepatronen einsetzen.



Gewindestäbe einsetzen und Klebeanker nach Spezifikation aushärten lassen.

Hintere Auflaufrolle, Unterlegescheiben und Muttern anbringen und handfest andrehen.

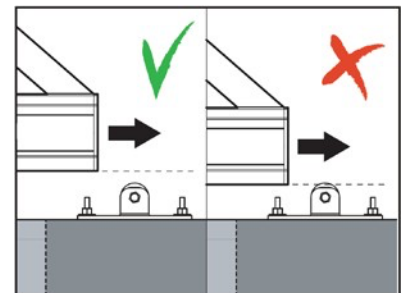


Hintere Auflaufrolle justieren.

Beim Öffnen soll die hintere Auflaufrolle das Tor nicht berühren. Erst im letzten Drittel der Öffnung soll der Flügel sich auf die Auflaufrolle setzen.

ACHTUNG! Das Tor darf nicht unter Zwang auf die hintere Auflaufrolle auflaufen! Ansonsten könnte das Tor beschädigt werden.

Höhe der hinteren Auflaufrolle durch Verdrehen der Schrauben und Muttern einstellen. Muttern mit Schraubenschlüssel fest anziehen.



Abstände zu anderen Örtlichkeiten

Der Betreiber ist für örtliche Gegebenheiten (z.B. Zusätzliche Scher- oder Quetschkanten im Umfeld des Tores) verantwortlich! Die Sicherheitsabstände lt. Tabelle nach EN 12453 sind einzuhalten:

- c) Sicherheitsabstände zwischen Torflügel und Zaun bei Schiebetoren, die sich entlang eines Zaunes mit Öffnungen bewegen, sind in Tabelle B.1 angegeben.

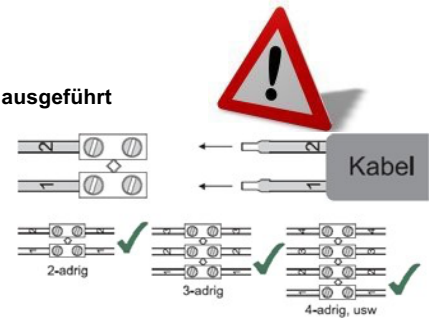
Tabelle B.1 — Sicherheitsabstände, bezogen auf Öffnungen in Zäunen

Öffnungen in Zäunen (kleineres Maß einer rechtwinkligen Öffnung) mm	Sicherheitsabstände mm
$\leq 18,5$	120
$> 18,5 \leq 29$	300
$> 29 \leq 44$	500
$> 44 \leq 100$	850

7.5. Elektroinstallation

ACHTUNG! Diese Montagearbeiten müssen von einem qualifizierten und sachkundigen Elektroinstallateur nach den geltenden Regelwerken und den gesetzlichen Vorschriften ausgeführt werden.

VORSICHT! Quetschgefahr und Gefahr durch elektrischen Strom!
Die elektrische Steuerung ist betriebsbereit vorverdrahtet.
Der Anschluss der Stromzuleitung erfolgt an die in der Antriebssäule montierte 230V-Steckdose.

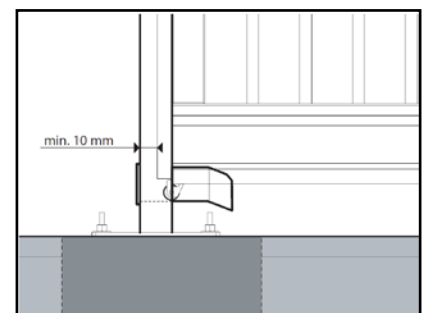


Inline & Extern

Die Lichtschranke am Einlaufpfosten anbringen.
Ggfs. die Lichtschrankenlinsen ausrichten.
Die Kabelverbindung der Lichtschranken herstellen.
Bitte immer auf die Kabelfarbe und Adern-Nummerierung achten, ansonsten kann die Polarität vertauscht werden.

Inline & Extern

Erneut kontrollieren, ob der Endanschlag in der korrekten Lage ist:
Das Tor muss vollständig öffnen und schließen können, jedoch so, dass sich die Sicherheitskontaktleiste im geschlossenen Torzustand zehn Millimeter vor dem Ende des Auflaufschuhs befindet.

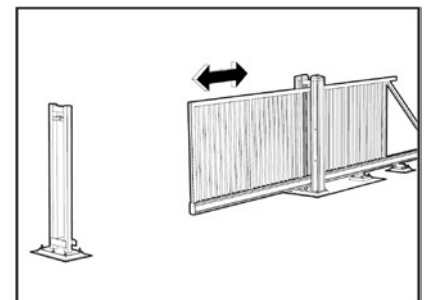


ACHTUNG! Quetschgefahr!

Inline & Extern

ACHTUNG! LEBENSGEFAHR durch elektrischen Strom!

1. Kontrollieren, ob die Anlage spannungslos ist. Danach das Stromversorgungskabel in der Führungssäule nach den geltenden Vorschriften an die Wandsteckdose anschließen.
2. Tor in Mittelstellung bringen.
3. In der Führungssäule den Deckel von der Steuerung entfernen und Sicherungen prüfen.



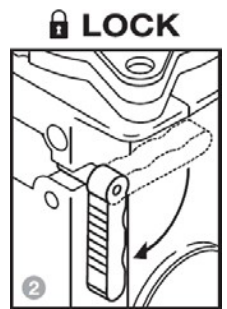
Inline & Extern

Warnhinweisaufkleber anbringen



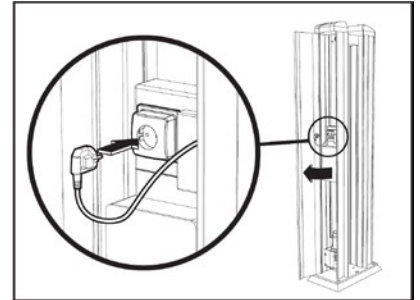
Inline & Extern

Das Tor manuell in die Mittelstellung fahren und den Motor einrasten.



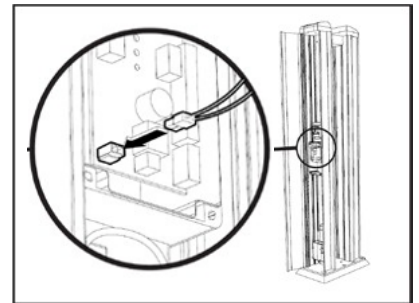
Inline & Extern

1. Den Netzstecker in die Steckdose stecken.
2. Nach dem Schließen des Tores die Programmierung gemäß der Programmieranleitung vornehmen.



Inline & Extern

1. Kontrollieren, ob alle Teile einwandfrei funktionieren. Probefahrten durchführen.
2. Stecker des Akkus in die Steckbuchse auf der Steuerplatine stecken.
3. Führungssäule über das Schloss an der Außenseite der Säule schließen.
4. Nach Beendigung der Arbeiten sind Kraftmessungen lt. EN 12445 samt Protokollierung vorzunehmen. Bei Abweichungen sind Vorschläge zur Verbesserung, um die vorgeschriebenen Werte zu erreichen, anzuführen.



ACHTUNG! Tor funktioniert auch bei Trennung des Netzstromes im Akku-Betrieb (Inline 100/120). Quetschgefahr!

Bei Außerbetriebstellung neben der Hauptstromversorgung zusätzlich Stecker zum Akku ausstecken (Inline 100/120)!



8. Bedienung und Benutzung

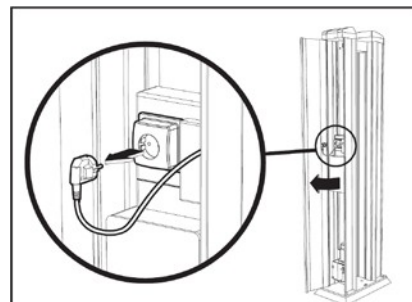
ACHTUNG!

Keinerlei Objekte zwischen die Teile des Tores stecken bzw. solche auf oder über dem Tor platzieren, während das Tor in Bewegung ist. Immer Abstand zum Tor halten, während es in Bewegung ist! Das Mitfahren auf dem Tor ist strengstens untersagt!

8.1 Abschaltung der Toranlage Inline

Die Säule über das auf ihrer Außenseite befindliche Schloss öffnen. Um die Stromzufuhr zur Torautomatik zu unterbrechen, zuerst den Stecker aus der Steckdose ziehen und dann den Akkuanschluss von der Schaltplatine nehmen.

ACHTUNG! LEBENSGEFAHR durch elektrischen Strom!

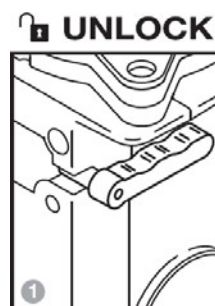


1. Verriegelung zwischen Tor und Motor mithilfe des Notentriegelungshebels am Motor lösen.
2. Das Tor ist nun von Hand aus verstellbar.
3. Tor in der Endlage wieder verriegeln
4. Schloss an der Säule wieder verschließen

ACHTUNG!

Produkt auf Spannungsfreiheit kontrollieren!

Beim Verstellen des Tores von Hand mögliche Quetschgefahren für Personen, Tiere und Objekte berücksichtigen!



Einstellen des Produkts

Das Produkt nach Ihren spezifischen Gebrauchsanforderungen einstellen. Die Motorsteuerung kann in vielen Punkten angepasst werden. Es bestehen dazu vielfältige Optionen, die durch Programmierung eingestellt werden können.

Das Vorgehen dazu ist detailliert in der Beschreibung des Antriebsherstellers dargestellt und kann dieser entnommen werden. So ist es beispielsweise möglich, das Tor auf voll- oder halbautomatischen Betrieb einzustellen – die Pausenzeit kann eingestellt und auch die Teilöffnungsfunktion aktiviert werden. Angaben zu diesen Einstellungen finden sich in der Programmieranleitung für den Antrieb mit Steuerung.

8.2 Öffnen / Schließen

Torbewegung mittels Taster bzw. Schlüsselschalter oder Funk-Handsender auslösen
SCHIEBETOR fährt in offene bzw. geschlossene Endstellung

(bei automatischer Schließung erfolgt Schließvorgang ohne weiteren Impuls)

Impuls während der Torbewegung

SCHIEBETOR hält an (bei eingestellter automatischer Schließung –keine Funktion in der Auf-Bewegung, in der Zu-Bewegung revisiert das Tor)

Impuls bei Teilöffnung

SCHIEBETOR fährt in ZU- Endstellung



Hinweis!

SCHIEBETOR fährt gegen Widerstand:

Tor hält an und fährt frei (beim Schließen)

Tor hält an und fährt frei (beim Öffnen)

9. Bedienung des Tores mit Handsender

Immer darauf achten, dass das Tor beim Öffnen und Schließen einwandfrei funktioniert.

Eine eingehende Beschreibung für die Programmierung der Fernbedienung befindet sich in der mitgelieferten Programmieranleitung für den jeweiligen Antrieb mit Steuerung.

Achtung!

Immer, wenn das Tor auf die Betriebsart „Automatisches Schließen“ eingestellt ist, muss vor Aktivierung eine spezielle Gefahrenanalyse durchgeführt werden.

Das Tor bei einer Stromstörung mithilfe des Verriegelungsgriffes am Motor entriegeln und das Tor von Hand verstellen.

Zum vollständigen Öffnen des Tores z.B. die linke Taste der Fernbedienung benutzen (Standardeinstellungen).

Ist das Tor auf halbautomatischen Betrieb eingestellt, muss die linke Taste auch zum Schließen des Tores benutzt werden.

Die Reichweite der Handsender ist stark von externen Einflüssen abhängig. Die Reichweite kann bei widrigen örtlichen Verhältnissen durch die optionale Anbringung einer externen Stabantenne am Funkempfänger vergrößert werden.



10. Wartung und Störungsbeseitigung



Gefahr!

Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Störungsbeseitigung dürfen nur bei getrennter Energieversorgung durchgeführt werden! Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegung des Schiebetores!
Durch Spannungsspitzen kann die Steuerung zerstört werden!

10.1. Allgemeine Hinweise

Die beste Voraussetzung für eine lange Lebensdauer ist die sorgfältige und regelmäßige Reinigung und Pflege mit unseren Reinigungsmitteln (bei regelmäßiger Wartung ca. 20 Jahre bzw. 35.200 Zyklen)
Mangelnde Wartung kann zu unsicherem Betrieb führen.

Beachten Sie deshalb besonders folgende Hinweise:

Achten Sie auf den einwandfreien und sauberen Zustand der Führungen. Beschädigte Kabel müssen umgehend ersetzt werden.
Reparaturen nur durch den Hersteller bzw. durch qualifiziertes Fachpersonal,
Wenn keine Original-Balu-Ersatzteile verwendet werden, ist die Betriebssicherheit laut Norm nicht mehr gegeben.

10.2. Wartung und Wartungsintervalle

Die gegebenen Anleitungen und Ratschläge für die Bedienung und Wartung des SCHIEBETORES entbinden nicht von der Notwendigkeit, die Toranlage sorgfältig zu überwachen und vorhandene Störungen sofort zu beseitigen. Für Folgeschäden, die auf Grund mangelhaft durchgeführter Wartung und auf Grund falscher Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Für folgende Wartungsarbeiten ist mindestens ein jährlicher Wartungsintervall (oder nach 1000 Torbewegungen) einzuhalten:

- Wartungsanleitung Motor beachten
- Überprüfung nach EN –Richtlinien insbesondere EN12453, EN12978
- Kraftwerte AUF/ZU prüfen, gegebenenfalls einstellen
- Führungsrollen mit Gleitspray (Teflonspray) behandeln
- Zahnstangenspiel prüfen, einstellen u. Zahnstangen kontrollieren.
- Lagerböcke und Rollenspiel kontrollieren.
- Laufrollen auf Abnutzung prüfen u. gegebenenfalls erneuern
- **bei Funkübertragung Batterie tauschen.**
- Endlagen überprüfen, ggf. mechanische Stopper in Schiene neu positionieren oder Antriebeinstellung anpassen.
- sämtliche Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
- Torflügel prüfen, ob Niveaueinstellung stimmt u. Stützrollenauflage passt
- Prüfprotokoll mit Prüfergebnis erstellen,
- bei gewerblich genutzten Toranlagen Durchführung einer Prüfung nach ASR A1.7

11 EG-Konformitäts- & Leistungserklärung

Im Sinne der 2006/42/EG-Maschinenrichtlinie, Anhang IIA

Der Hersteller oder sein in Österreich Bevollmächtigter oder der Inverkehrbringer erklärt, dass die nachfolgend beschriebene neue Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung übereinstimmt mit den Bestimmungen der Maschinen-Sicherheitsverordnung - MSV, BGBl. Nr. 306/1994, und damit der durch sie umgesetzten EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geltenden Fassung.

1. Hersteller/Inverkehrbringer: ¹⁾



**Erwin-Greiner-Straße 1
A-4690 Rüstorf**

2. Bezeichnung der neuen Maschine: ²⁾

SCHIEBETOR

Type: **B-ALU PREMIUM** Baujahr: siehe Typenschild

3. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere EG-Richtlinien angewendet:

EMV-Richtlinie

2014/30/EU

Elektromagnetische Verträglichkeit

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter

Spannungsgrenzen

(Niederspannungsrichtlinie)

4. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende europäische Normen angewendet:

ÖNORM EN ISO 13849-1

Sicherheit von Maschinen

ÖNORM EN 12604:2017

Tore- Mech. Aspekte-Anforderungen u. Prüfverfahren

ÖNORM EN 13241:2016

Tore - Produktnorm, Leistungseigenschaften

5. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere Normen angewendet:

ÖNORM EN 12453

Tore-Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen

ÖNORM EN 12445

Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren

ÖNORM EN 12978 Türen und Tore - Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore - Anforderungen und Prüfverfahren

6. Ort/Datum/Unterschrift: ³⁾

Schwanenstadt, am 11.04.2022

Johann Lechner
Inhaber

1) Name (Firma), vollständige Anschrift des Herstellers und des Inverkehrbringers

2) Beschreibung der Maschine (Fabrikat, Typ, Seriennummer usw.)

3) Name und Funktion des Unterzeichners, der bevollmächtigt ist, die Erklärung rechtsverbindlich zu unterzeichnen

HERSTELLERERKLÄRUNG: die Inbetriebnahme der Toranlage bleibt so lange untersagt, bis die für die Gesamtanlage "Tor" verantwortliche Firma durch das Ausstellen der Konformitätserklärung und das Anbringen des CE-Zeichens bestätigt hat, dass die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie eingehalten werden.



Schwanenstadt, am 11.04.2022

Johann Lechner, Inhaber

Ersatzteilliste

Ersatzteile können über Ihren Installationsbetrieb bei BALU angefragt werden.

Sollten keine Original-Balu-Ersatzteile verwendet werden, ist lt. Norm die Betriebssicherheit nicht mehr gegeben.

Notizen:

